

## Geballte Heinrich-Power

### Das Blog zum choreografisch-integrativen Projekt des Bayerischen Staatsballetts

Veröffentlicht am 24.07.2014, von Gastbeitrag

München - Von Louisa Baumgärtel

In den letzten Wochen wurden in den Ballettsälen Schritte gefunden, redigiert, verworfen, geübt und wieder geübt, damit für die Premiere jede Bewegung sitzt. Die Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums merkten während der Proben am Bayerischen Staatsballett schnell, dass es beim Tanzen auf mehr ankommt als nur den Spagat: sich die Choreografie merken, Körperspannung halten, konzentrieren und dann noch ins Publikum lachen – das alles will gelernt sein.

Wo bin ich? Wo will ich hin? Wo ist mein Lieblingsplatz? Die drei Gruppen des 8. Jahrgangs des Heinrich Heine Gymnasiums um die Choreografen Martina La Ragione, Norbert Graf, Stefan Dreher und die Performerin Ruth Geiersberger haben sich in den Probenwochen intensiv mit diesen Fragen auseinandergesetzt und beantworten diese tänzerisch, spielerisch und mit eigenen Texten auf die vielfältigste Art und Weise. Gerade diesen Einblick in die Seele zu gewähren, die eigenen Gefühle auf der Bühne zu präsentieren, war für die Jugendlichen eine große Herausforderung. Doch an den zahlreichen neuen Aufgaben, welche das Tanzprojekt mit sich brachte, sind die Heinrich-Schüler gewachsen. Und trotz montagmorgendlicher Müdigkeit, Muskelkatern und lästigen Ohrwürmern, wollen die Schüler das Studio kaum noch gegen das Klassenzimmer tauschen.

Nach einer gelungenen Generalprobe am Mittwoch ist die Vorfreude bei den jungen Tänzern auf die Premiere nun umso größer. Und für alle Heinrich Schüler, die das Tanzfieber tiefer erfasst hat, gibt es die Möglichkeit mit einer neuen Generation die schon bestehende "Heinrich Tanzwerkstatt" zu bereichern. Die Tanzwerkstatt wurde mit dem letztjährigen „Heinrich tanzt II“ zum Leben erweckt und besteht aus einer Formation von tanzambitionierten Jugendlichen des Heinrich-Heine-Gymnasiums der jetzt 9. Klassen. Unter der Choreografin Anna Konjetzky wird die "Heinrich Tanzwerkstatt" im Rahmen des dritten Heinrich-Projektes den 8-minütigen Auftakt in den Abend darstellen, mit einem Re-make einer Szene aus Konjetzkys Stück „Lighting“. Somit wird der heutige Tanzabend ein Abend voller geballter Heinrich-Power.

Für alle, die keine Karten für „Ort 2.0(00)“ ergattern konnten, empfiehlt sich ein Besuch der Veranstaltung im Rahmen des "Think BIG!" Festivals am 10. Oktober 2014, ebenfalls in der Muffathalle!



"Heinrich tanzt III" in der Muffathalle München  
© Franz Kimmel



"Heinrich tanzt III" in der Muffathalle München  
© Franz Kimmel



"Heinrich tanzt III" in der Muffathalle München  
© Franz Kimmel